

Alfdorf spart Geld bei Energiekosten

Gemeinderat: Der Gemeinderat Alfdorf ist sich weitestgehend einig darüber, dass auf Dächern kommunaler Gebäude Photovoltaikanlagen (PVA) errichtet werden sollen – sofern diese wirtschaftlich sind. Bereits in der Vergangenheit wurden zahlreiche kommunale Dachflächen an private und gewerbliche Betreiber zu diesem Zweck vermietet.

VON MARTIN BAUCH

ALFDORF. Erneuerbare Energie spielt in der Gemeinde Alfdorf eine große Rolle. Nun ist die Bürgerenergie Schwäbischer Wald eG mit der Idee auf die Gemeindeverwaltung zugegangen, die Dächer der Mehrzweckhalle und Ballspielhalle in Alfdorf mit PVA zu belegen. Zudem läuft zum Jahresende der Mietvertrag für die PVA auf dem Schuldach der Schlossgartenschule ab, und der Gemeinderatsbeschluss sieht vor, diese Anlage zu übernehmen. Dafür wurde die Planung auf diese Anlage erweitert.

Daniel Eichler von der Bürgerenergie Schwäbischer Wald eG erläuterte in der Gemeinderatssitzung die Vorteile dieses Vorgehens der Gemeinde: „Insgesamt kann die Anlage auf eine Leistung von 550Kwp ausgelegt werden. Um diese Leistung sicher ins Stromnetz zu bringen, muss der Trafo bei der Schule ausgetauscht werden. Daraus ergibt sich eine sogenannte „Win-Win-Situation“, da die Gemeinde diese Station aufgrund des Alters und Zustandes ohnehin hätte erneuern müssen“, sagt Eichler.

Die Gemeinde kann somit auch künftig

Die Trafo-Station an der Schule hätte eh ausgetauscht werden müssen. So kann auch gleich eine neue installiert werden, die in ihrer Leistung den künftigen Anforderungen entspricht.

günstig Strom beziehen und damit beispielsweise die Hackschnitzelheizung betreiben oder im Sommer den günstigen Strom zur Wasseraufbereitung nutzen. Von dem prognostiziertem Gesamtertrag von knapp 380 000 kWh kann die Gemeinde rund 75 000 kWh selbst nutzen. Derzeit bezieht die Gemeinde den Strom zum Preis von rund 31 Ct/kWh. Bei dem nun angebotenen Preis von rund 24 Ct/kWh spart die Gemeinde rund 5250 Euro jährlich. Der überschüssige Strom wird von der Bürgerenergie Schwäbischer Wald e.G. ins Stromnetz eingespeist.

Auch mit der PVA auf dem zum Lager umgebauten Belebungsbecken in der Halde in Alfdorf, sollen Kosten gespart werden. Dort soll eine Anlage mit 99kWp errichtet werden. Die Gemeinde rechnet hier mit einem Eigenverbrauch von rund 40 000 kWh. Bei den angebotenen Strompreisen beträgt die Ersparnis hier rund 4400 Euro jährlich. Beinahe das gleiche Ergebnis wird mit einer PVA auf den Dächern der Kläranlage Leineck erwartet. Dort soll die Ersparnis bei 4000 Euro liegen. Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Vertragsentwürfen zu.



Mehr PV auf kommunalen Dächern bedeutet größere Einsparungen für Alfdorf.

Foto: Pixabay/Valentin J-W